

# Zuhörer reißt es von den Sitzen

**Konzert:** Der Gospelchor „B-Joy“ begeistert mit neuen Songs und Klassikern sein Publikum. Der Höhepunkt ist der Auftritt von Frank Dümpel und Detlef Schmidt als legendäre Blues Brothers

VON SYLVIA FREVERT

**Barntrup.** Zwei Gospelnächte – beide ausverkauft. Der Barntruper Gospelchor „B-Joy!“ schwimmt weiter auf der Erfolgswelle. Am Freitag- und Samstagabend rockten die

knapp 50 Sängerinnen und Sänger samt Band das evangelische Gotteshaus mit ihrem neuen Programm.

„Die Kirche ist gerammelt voll, aber alle fanden ihren Platz. Zum Glück mussten wir dieses Jahr nicht wieder Men-

schen nach Hause schicken“, sagte Chorleiter Uwe Rottkamp, der in der Konzertpause zunächst zum Handtuch greifen musste, um den Schweiß zu trocknen. Vollen körperlichen Einsatz zeigten auch seine Chormitglieder bei

diesem Mammutkonzert mit 24 Songs. Rottkamp: „Das ist eigentlich das Repertoire für ein Doppelkonzert.“

Der größte Teil des Programms bestand aus neuen Liedern. Aber auch Klassiker wie „He’s Got the Whole World in His Hand“ und „Oh Happy Day“ fehlten nicht. Auch der Zuschauer-All-Time-Hit „I Will Follow Him“ aus dem Film „Sister Act“ wurde dargeboten. „Wir machen schön modern arrangierte Sachen“, beschrieb Rottkamp den Erfolg des Chores.

Das Programm hatte es in sich: Bereits der Konzerttitel „Lightning and Thunder“ – Blitz und Donner – ließ Spannendes erahnen. Die Erwartungen des Publikums wurden vollständig erfüllt: Bereits nach den ersten flotten Klängen wippten die Zuhörer mit den Füßen. Im Verlauf des Konzerts riss es die meisten von den Sitzen – ganz so, wie es in der Heimat des Gospels, in Amerika, üblich ist.

Nicht mehr zu halten waren die Besucher beim musikalischen Höhepunkt, zu dessen Klängen zwei Herren mit schwarzen Sonnenbrillen die Bühne als Blues Brothers aus dem gleichnamigen US-Film betraten. Frank Dümpel und Detlef Schmidt präsentierten den Klassiker „Everybody Needs Somebody to Love“ mit Schwung und Humor. Die Zuschauer sangen mit, klatschten und forderten bereits zur Pause die erste Zugabe ein.

In der zweiten Konzerthälfte ging es im angenehmen Wechsel rockig und besinnlich zu. So erklang „We Are Changing the World“ – das Motto-Lied des diesjährigen internationalen Gspeltages – oder der Klassiker „We Are the World“ von „USA for Africa“, der unweigerlich die Forderung der Zuschauer nach zwei weiteren Zugaben nach sich zog.

Es war ein gelungener musikalischer Abend mit hohem Wohlfühl- und Gute-Laune-Faktor.



**Jetzt geht es richtig ab:** Frank Dümpel (links) und Detlef Schmidt begeistern das Publikum mit ihrem Auftritt als Blues Brothers.

FOTO: FREVERT